

Information der Öffentlichkeit

Tanklager Misburg

Information für
Nachbarschaft,
Bevölkerung und
Öffentlichkeit



Information der Öffentlichkeit gemäß § 8a und § 11 der Störfall-Verordnung

Das nach dem Rückbau der Raffinerie Deurag-Nerag verbliebene Tanklager Misburg wird in seiner heutigen Form seit mehr als 35 Jahren betrieben. Störfälle, von denen eine Gefährdung für das Umfeld hätte ausgehen können, hat es bisher nicht gegeben. Allerdings können solche Ereignisse nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.

Gemäß § 8a und § 11 der Störfall-Verordnung geben wir Ihnen im Folgenden einige wichtige Informationen zur Kenntnis:

Name des Betreibers und Angabe des Standortes:

ExxonMobil Production Deutschland GmbH
Tanklager Misburg
Kreisstraße 33, 30629 Hannover
Telefon: 0511 / 641-0

Benennung und Stellung der für Informationen zuständigen Personen:

Die Aktivitäten im Tanklager Misburg erfolgen im Auftrag der Erdöl-Raffinerie Deurag-Nerag GmbH in Hannover durch die ExxonMobil Production Deutschland GmbH. Alle Informationen zum Tanklager Misburg, wie z.B. Aufgabe und Funktion, Absicherung und Organisation des Betriebs können beim Verantwortlichen für den Betrieb der Anlage angefragt werden.
Telefon: 0511 / 5930 015

Anwendung der Störfall-Verordnung und Erfüllung der Mitteilungspflichten:

Das Tanklager Misburg unterliegt den Vorschriften der Störfall-Verordnung. Sämtliche gesetzlich geforderten Maßnahmen wurden umgesetzt, Informationen und Dokumentationen (z.B. Sicherheitsbericht gem. § 9, Informationen zum Betrieb gem. § 7 der Störfall-Verordnung) liegen dem Gewerbeaufsichtsamt Hannover als zuständiger Aufsichtsbehörde vor. Durch dieses erfolgt ebenfalls eine regelmäßige Vor-Ort-Besichtigung. Das Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung kann auf der Internetseite der ExxonMobil Production Deutschland GmbH (www.exxonmobil.de) eingesehen werden.

Ausführliche Auskünfte zur Vor-Ort-Besichtigung und den entsprechenden Überwachungsplan erhalten Sie beim Gewerbeaufsichtsamt Hannover (www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de).

Art und Zweck der Anlage:



In das Tanklager wird Rohöl aus norddeutschen Fördergebieten per Pipeline eingelagert und anschließend in Eisenbahnkesselwagen verladen, um zu einer Raffinerie transportiert zu werden.

Stoffe und Zubereitungen, die einen Störfall verursachen können, und deren wesentliche Gefährlichkeitsmerkmale:

Obwohl ExxonMobil alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen hat, können Brände oder die begrenzte Freisetzung gefährlicher Stoffe nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden. Dabei kann es zur begrenzten Freisetzung eines oder mehrerer der auf der folgenden Seite aufgeführten Gefahrstoffe kommen.

Gefährdungen bei einem Störfall einschließlich möglicher Wirkungen auf den Mensch und die Umwelt:

Roherdöl ist eine leicht entzündbare Flüssigkeit mit einem Flammpunkt unter 20 °C. Zu einer möglichen Gefährdung der Bevölkerung in der Umgebung des Tanklagers kann es durch dessen Entzündung und einer weiteren Ausbreitung eines Brandes kommen. Dabei entstehende Brandgase (Rauch) können gesundheitsschädlich sein und giftige Bestandteile enthalten. Ein weiteres Gefährlichkeitsmerkmal von Rohöl ist seine Umweltgefährlichkeit für Gewässer und Boden. Aufgrund der getroffenen Sicherheitsvorkehrungen (z.B. zusätzliche Auffangräume, flüssigkeitsdichte Flächen) hätte eine hypothetische Stofffreisetzung keine Folgen außerhalb des Tanklagers.

Stoff	Vorkommen	Gefahrenpiktogramm	Gefahrenbezeichnung
Roherdöl	Tank 98	 Signalwort: GEFAHR	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar H350 Kann Krebs erzeugen H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Propan	Stützgas für die Fackel	 Signalwort: GEFAHR	H220 Extrem entzündbares Gas H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren

Warnung und fortlaufende Information über den Verlauf eines Störfalles:

Bei einem Störfall werden nach einem fest vorgegebenem Plan die örtlichen Feuerwehren und andere externe Rettungsfunktionen und Ärzte über die zuständige Feuerwehr-Einsatz-Leitstelle alarmiert und eingesetzt. Zeitgleich werden die zuständigen Behörden (Gewerbeaufsichtsamt Hannover, Stadt und Region Hannover) eingeschaltet. Die betroffene Nachbarschaft wird gegebenenfalls über Lautsprecherdurchsagen und/oder Rundfunkansagen gewarnt. Zusätzlich erfolgt eine Information über das Warn- und Informationssystem KATWARN sowie die Notfall-Informationssystem und Nachrichten-App (NINA) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

Verhalten im Störfall:

Richten Sie sich streng nach den „Verhaltensregeln für den Fall des Falles“, die Sie auf der letzten Seite dieser Broschüre finden. Zusätzlich können Sie diese unter www.exxonmobil.de elektronisch einsehen.

Maßnahmen zur Begrenzung von Auswirkungen eines möglichen Störfalles:

Entsprechend unserer Sicherheitsphilosophie und der gesetzlichen Verpflichtungen haben wir bei ExxonMobil alle erdenklichen Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung eines Störfalles getroffen. Zur Begrenzung der Auswirkungen eines Störfalles – auch innerhalb unseres Betriebsgeländes – wurden Alarm- und Gefahrenabwehrpläne erstellt und mit den zuständigen Behörden abgestimmt. Wir haben die örtliche Feuerwehr der Gemeinde Misburg mit unseren Anlagen vertraut gemacht und proben den Ernstfall und die Zusammenarbeit regelmäßig und unter Beteiligung der zuständigen Behörden.

Zur Bekämpfung und Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen außerhalb des Betriebsgeländes hat die Stadt Hannover ihre Feuerwehr gemäß dem niedersächsischen Brandschutzgesetz (NBrandSchG) den örtlichen Verhältnissen entsprechend aufgestellt, um im Notfall angemessen reagieren zu können.

Einholen weiterer Informationen:

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Betriebsleitung und dem Störfallbeauftragten des Tanklagers Misburg – Telefon 0511 / 641-0.

Verhaltensregeln für den »Fall des Falles« nach telefonischer Warnung



Halten Sie sich im Erdgeschoss auf

Brand-/Rauchgase sind leichter als Luft. Deshalb sind Räume im Erdgeschoss im Allgemeinen sicherer. Wählen Sie einen Raum, der weder eine Heizungsanlage noch Kaminfeuerstelle hat, denn diese Feuerstellen haben in der Regel eine Außenluftansaugung.



Unfallort

Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei



Helpen

Helpen Sie Kindern, älteren oder behinderten Personen und nehmen Sie gegebenenfalls Passanten vorübergehend auf.



Lautsprecherdurchsagen beachten

Feuerwehr und Polizei sowie die von ihnen Beauftragten informieren über erforderliche Verhaltensregeln durch Lautsprecher. Folgen Sie bitte unbedingt den gegebenen Anweisungen.



Bleiben Sie im Haus

Geschlossene Gebäude bieten einen besseren Schutz als der Aufenthalt im Freien.



Fenster und Türen dicht schließen

Schalten Sie Klimaanlage und Lüftungen aus, damit möglichst wenig Außenluft eintreten kann.



Radio einschalten

Meldungen über einen Schadensfall, Verhaltensregeln und Entwarnungen werden, falls notwendig, auch durch die regionale Rundfunkstation bekanntgegeben.



Feuerwehr und Rettungsdienst retten Verletzte

Rettung von Verletzten der Feuerwehr und den Rettungsdiensten überlassen, da bei Rettungsversuchen ohne entsprechende Ausrüstung Lebensgefahr besteht. Nicht selber retten, sondern Feuerwehr und Rettungsdienst über Notruf 112 benachrichtigen



Telefon nicht blockieren

Damit wir Sie gegebenenfalls erreichen können. Nur im Notfall telefonieren; Feuerwehr, Polizei und andere Stellen benötigen jede Telefonleitung zum Einleiten von Hilfs- und Rettungsmaßnahmen.

Notrufnummer:

Notruf 0800 36 36 222

Unter dieser Telefonnummer sind wir jederzeit für Sie erreichbar.



Deurag-Nerag Raffinerie GmbH
Tanklager Misburg
Kreisstraße 33
30629 Hannover
Telefon 0511 / 5930 015